

GdB-Antrag vorbereiten

Arbeitsblatt: funktionelle Auswirkungen statt bloßer Diagnoseliste.

Grundprinzip: Der Grad der Behinderung (GdB) beschreibt die Auswirkungen gesundheitlicher Beeinträchtigungen auf die Teilhabe. Bei Autismus gibt es keinen automatisch festgelegten GdB. Mehrere Einzel-GdB werden nicht einfach addiert.

1. Welche Diagnosen und Befunde liegen vor?

Diagnosen / Befunde

Diagnosen benennen - danach aber immer die konkreten Auswirkungen beschreiben.

2. Welche Bereiche meines Lebens sind betroffen?

- Kommunikation und soziale Interaktion
- Reizverarbeitung und Belastbarkeit
- Orientierung, Veränderungen und unvorhersehbare Situationen
- Alltagsorganisation und Selbstversorgung
- Arbeit / Ausbildung / Studium
- Mobilität und außerhäusliche Teilhabe
- Beziehungen und gesellschaftliche Teilhabe
- psychische Stabilität / Begleiterkrankungen
- körperliche Erkrankungen und Schmerzen

Was ist besonders stark beeinträchtigt?

3. Funktionelle Auswirkungen konkret beschreiben

Hilfreicher als allgemeine Aussagen sind konkrete Situationen: Wie oft tritt etwas auf? Welche Unterstützung ist nötig? Was passiert ohne Unterstützung?

Beispiel 1

Situation / Lebensbereich	
Was gelingt nicht oder nur eingeschränkt?	
Welche Hilfe / Anpassung ist nötig?	
Wie häufig?	
Folgen ohne Hilfe / Anpassung	

Beispiel 2

Situation / Lebensbereich	
Was gelingt nicht oder nur eingeschränkt?	
Welche Hilfe / Anpassung ist nötig?	
Wie häufig?	
Folgen ohne Hilfe / Anpassung	

Beispiel 3

Situation / Lebensbereich	
Was gelingt nicht oder nur eingeschränkt?	
Welche Hilfe / Anpassung ist nötig?	
Wie häufig?	
Folgen ohne Hilfe / Anpassung	

Beispiel 4

Situation / Lebensbereich	
Was gelingt nicht oder nur eingeschränkt?	
Welche Hilfe / Anpassung ist nötig?	
Wie häufig?	

Folgen ohne Hilfe / Anpassung	
-------------------------------	--

4. Unsichtbare Belastung mit erfassen

- Eine Tätigkeit gelingt nur mit umfangreicher Vorbereitung.
- Nach Terminen / Arbeit / sozialen Situationen brauche ich lange Erholungszeit.
- Ich brauche Erinnerung, Strukturierung oder Begleitung.
- Ich vermeide bestimmte Situationen wegen unverhältnismäßiger Belastung.
- Ich kann etwas theoretisch, aber nicht zuverlässig oder dauerhaft selbstständig umsetzen.
- Meine sichtbare Leistung sagt wenig über den dafür nötigen Energieaufwand aus.

Eigene Beispiele:

5. Unterlagen-Check

- aktuelle fachärztliche / psychotherapeutische Befunde
- Diagnoseberichte
- Berichte zu funktionellen Einschränkungen
- Medikamentenübersicht
- Unterlagen zu Arbeit, Schule, Reha oder Assistenz, sofern relevant
- eigene ergänzende Darstellung der Alltagsauswirkungen

6. Merkzeichen / Gleichstellung separat prüfen

Merkzeichen haben jeweils eigene funktionelle Voraussetzungen; es gibt kein autismusspezifisches Merkzeichen. Bei GdB 30 oder 40 kann unter Voraussetzungen eine Gleichstellung im Arbeitsleben in Betracht kommen.

Welche zusätzliche Frage möchte ich prüfen?

Rechtlicher Hinweis: Diese Vorlage dient nur der Vorbereitung. Maßgeblich sind die geltenden Versorgungsmedizinischen Grundsätze und die individuelle Prüfung durch die zuständige Behörde. Rechtsstand der zugrunde liegenden Autismuskompakt-Inhalte: 26.08.2026.